

Ausschreibungen geltend machen. „Logistik-Dienstleister sehen sich heute einem wachsenden Konkurrenzdruck gegenüber. Mit unseren Investitionen in eine günstige CO₂-Bilanz tun wir nicht nur etwas für den Klimaschutz, sondern heben uns auch uns positiv vom Wettbewerb ab,“ sagt Jens Busmann, Geschäftsführer der Hermann Busmann GmbH.

Einsparung von CO₂. Der Bau der Photovoltaikanlagen kostete das Unternehmen 1,4 Mio. Euro. Nach Berechnungen von Busmann wird sich die Anlage jedoch in etwa acht Jahren amortisiert haben. Insgesamt 4000 Module erzeugen nun etwa 500.000 kWh Strom im Jahr. Im Vergleich zu einem Kohlekraftwerk mit einer Emission von etwa 400 g CO₂ pro erzeugte Kilowattstunde, spart Busmann nach eigenen Angaben somit jährlich etwa 200.000 kg CO₂ ein. Das entspricht laut Busmann der Emissionsmenge, die bei der Versorgung von mehr als 100 Privathaushalten mit durchschnittlichem Stromverbrauch in einem Jahr anfallen würde. Von dem selbst produzierten

Strom setzen die Vredener Logistiker etwa 180.000 kWh für den eigenen Bedarf ein. Beispielsweise werden so die firmeneigenen Kühlfahrzeuge während ihres Wochenendstopps mit Strom versorgt. Darüber hinaus investierte Busmann in ein neues Telematiksystem. Insgesamt 80 Lkw wurden mit dem Bordcomputer CarCube von Punch Telematix ausgestattet. Ein Element des Systems ist ein digitaler Fahrstilassistent, der die Fahrzeugdaten in Echtzeit übermittelt. Dem Fahrer wird über einen Statusbalken im Display seines Bordcomputers signalisiert, wie er den Treibstoffverbrauch und mithin den CO₂-Ausstoß senken kann.

Ansporn durch Akzeptanz. Zudem stattete Busmann seinen Fuhrpark mit zwölf EEV-Lkw (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle) aus. Diese emissionsarmen Fahrzeuge übertreffen nach Unternehmensangaben sogar die Abgasqualität der Euro-5-Norm. Busmann sieht sich in seinem Kurs bestätigt: „Zahlreiche Kunden haben uns bereits eine positiv Rückmeldung gegeben.“

Dementsprechend reichen die Lösungen der Lkw-Hersteller von Dieselmotoren mit Gas- oder Biokraftstoff-Versorgung über spezielle Gasmotoren oder Hybridtechnologien mit gemischtem Diesel-Elektro-Antrieb bis hin zu Klein-Lkw mit ultra leisem und emissionsfreien Elektro-Betrieb. Mehrere Lkw-Hersteller erproben bereits seit einiger Zeit Fahrzeuge mit Hybridantrieb in europäischen Großstädten im Praxiseinsatz, beispielsweise als Müllsammelfahrzeuge oder in der Getränke-Logistik.



(Foto: Renault Trucks)

• Neue MAN Partikelfilter im Schalldämpfer-Originaldesign.
• Spezielle Filtersysteme für Kurzstreckenverkehr mit geringen Abgastemperaturen.

Freie Fahrt in die Umweltzonen & Mautreduzierung



Maut: EURO II → EURO III
Einsparung €4.200
bei 100.000 km (ab 2011)

Maut: EURO III → EURO IV
Einsparung €3.150
bei 150.000 km

Protecting our future

Dinex bietet Ihnen ein umfassendes Programm zur Emissionsverminderung bei Nutzfahrzeugen, Bussen und Transportern.



Highlights:

- Umrüstung von EURO I, II und III auf PMK₂ (EURO IV) und damit grüne Plakette.
- Zertifizierung in vielen EU-Ländern, freie länder-übergreifende Fahrt in alle europäische Umweltzonen.
- Einfache & kostengünstige Montage durch 1:1 Schalldämpferersatz.
- Erfahrung mit über 30.000 Umrüstungen in Europa z.B. Low Emission Zone London.
- Systemlösungen - Dinex ist Spezialist für Abgasanlagen und Emissionslösungen bei Nutzfahrzeugen.
- Neuer umfassender Katalog mit 400 fahrzeugspezifischen Lösungen und technischen Informationen.

INFO-HOTLINE: Tel 0 180 225 1125

Dinex GmbH | Gewerbestrasse 3-5 | 36148 Kalbach
Fax 0 6655 918 601 | dinex@dinex.de | www.dinex.de

dinex
going the extra mile